

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| | | |
|----------|-------------------|------------|
| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| Amt 51 | S0026/07 | 19.03.2007 |

zum/zur

A0220/06

Bezeichnung

2008 - "Magdeburger Jahr der Kinder"

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

27.03.2007

Jugendhilfeausschuss

19.04.2007

Kulturausschuss

25.04.2007

Finanz- und Grundstücksausschuss

02.05.2007

Stadtrat

10.05.2007

Stellungnahme zum Antrag A0220/06 2008 – „Magdeburger Jahr der Kinder“

Grundsätzlich ist das Anliegen des Antragsstellers, ein ganzes Jahr den Jüngsten dieser Stadt zu widmen, nur zu befürworten. Die Landeshauptstadt ist nicht nur eine Sport-, Wissenschafts- und Kulturstadt, sie bietet auch ein breites Angebot für Kinder, Jugend und Familien. Die Umsetzung des Anliegens wird u. a. durch den aktuellen UNICEF – Bericht zur Situation der Kinder in den Industrieländern begründet.

Ein wichtiges Anliegen des „Magdeburger Bündnisses für Familie“ ist es, auf die Interessen und Bedürfnisse, aber auch Sorgen und Nöte der Kinder und Familien aufmerksam zu machen, das vielfältige Spektrum von Kultur-, Sport-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten aufzuzeigen und ein tragfähiges Netzwerk zwischen den Akteuren der Kinder- und Familienpolitik zu knüpfen.

Ein Themenjahr würde natürlich den Stellenwert der Kinder- und Familienpolitik erhöhen und die Landeshauptstadt Magdeburg auf dem Weg zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt ein Stück voranbringen.

Der Fachbereich Kultur schätzt ein, dass das Herausstellen der Fähigkeiten der jüngsten Generation und die Darstellung der Möglichkeiten für die Entwicklung von Kindern in Magdeburg gerade im Hinblick auf die demographische Entwicklung von Bedeutung ist. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Familien, der kreativ-ästhetischen Entwicklung und Bildung von Kindern sowie Freizeitangebote für Kinder sind und werden verstärkt ein wichtiger Standortvorteil im Wettbewerb der Regionen sein. Magdeburg bietet in diesen Bereichen bereits heute Vorbildliches. Dazu gehören u. a. eines der bestbesuchten Kindertheater in Deutschland, das Magdeburger Puppentheater mit jährlich zwischen 25.000 und 30.000 Kinderbesuchern und ein darüber hinaus gehendes Bildungsangebot am Haus.

Ebenfalls gehören dazu optimale Angebote im Bereich der kreativen Entwicklung und Bildung in der Jugendkunstschule mit über 2.500 jährlich betreuten Kindern. Defizite gibt es

dahingehend, dass diese u. a. Angebote, z. B. Konservatorium, Theater Jugendkunstschule viel stärker in den Focus der Außenwerbung der Stadt gerückt werden müssen und, dass diese Angebote als Standortfaktoren ausdrücklich benannt und anerkannt werden. Die durch das Puppentheater und die Jugendkunstschule bereits geplanten Veranstaltungen können also ohne weiteres einen Schwerpunkt im Programm eines „Jahres der Kinder“ in Magdeburg bilden.

Das Angebot des Puppentheaters kann durch drei bis vier zusätzliche Aktionstage für Kinder, an denen Theater und kreative Betätigung im Mittelpunkt stehen, ergänzt werden. Hierzu müssen Medien und Sponsoren als Partner gewonnen werden. (z. B. „Tag der offenen Tür“ mit großem Kinderfest, Volksstimme PUSTEBLUME Adventsfest o. ä.). Im Bereich der Jugendkunstschule wäre es möglich, auch unter Berücksichtigung der Erweiterung des Konzeptes des Hauses, neue Veranstaltungsreihen für Kinder ins Leben zu rufen. Zum Beispiel könnte ein Arbeitstitel „Mitmachtage in der Jugendkunstschule“ lauten.

Ein „Magdeburger Jahr der Kinder“ sollte alle Möglichkeiten nutzen, um Kinder bei der Gestaltung der Angebote aktiv einzubeziehen.

Um den Gedanken der Partizipation auch umsetzen zu können, ist eine ausreichende Vorlaufzeit notwendig. Dieses setzt u.a. auch die Bereitstellung notwendiger materieller und personeller Ressourcen, die Klärung der Verantwortlichkeit für die Koordinierung des „Magdeburger Jahres der Kinder“ und eine politische Positionierung des Stadtrates voraus (vergleichbar mit dem Jahr der Wissenschaft/Jahr der Kultur).

Derzeit wird eingeschätzt, dass auf Grund der Haushaltssituation der Landeshauptstadt Magdeburg die zurzeit vorhandene Angebotsstruktur in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, bei freien Trägern und den genannten kulturellen Angeboten für Kinder mit den vorhandenen Ressourcen fortgeführt werden kann. Die Realisierung eines „Magdeburger Jahres der Kinder“ mit entsprechenden Höhepunkten und der damit verbundenen Absicherung notwendiger Ressourcen und koordinierender Aufgaben stellt eine zusätzliche freiwillige Leistung der Landeshauptstadt Magdeburg dar und ist deshalb unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen **nicht möglich**.

In den Bereichen der Jugendarbeit und Kulturarbeit wird auch weiterhin kontinuierlich darauf hingewirkt, dass möglichst vielfältige Projekte mit Kindern für Kinder initiiert werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes befürwortet eine Realisierung des Antrages zu einem späteren Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Tatsache, dass dann die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zielgerichtet bereitgestellt werden.

Bröcker